

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0962/2012

Abteilung: Gemeinnützige Wohnungsbau
(GEWO) GmbH

Bearbeiter/in: Alfred Böhmer

Haushaltswirksamkeit:

nein

ja, bei

Produkt: WiPI GEWO

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Aufsichtsrat der GEWO GmbH	22.06.2012	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	13.12.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Neugründung der "GEWO-Leben gGmbH"

Beschlussempfehlung:

Der Aufsichtsrat der GEWO empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Zustimmung zur Gründung der "GEWO-Leben gGmbH".

Begründung:

Auf Hinweis und Anregung des Büros „Stadtberatung Dr Fries“ und der Steuer- und Wirtschaftsprüfer hat der Aufsichtsrat der GEWO die Gründung einer Tochtergesellschaft, der „GEWO-Leben gGmbH“ beschlossen. Auslöser für diese Empfehlung sind der laufende Betrieb der „Quartiersmensa“ in Speyer-West und des MGH (Mehrgenerationenhauses) in Speyer-Nord.

Mit der Ausarbeitung des Gesellschaftsvertrages wurde die Kanzlei Probst/Lorenz & Partner beauftragt. Nach Abstimmung in den Gremien liegt dieser Gesellschaftsvertrag derzeit bei der zuständigen Finanzbehörde zur Beurteilung der Gemeinnützigkeit und zur Genehmigung vor. Anschließend werden der Gesellschaftsvertrag und weitere Unterlagen der ADD zur Genehmigung vorgelegt. Hierzu gehört auch die Information des Stadtrates und dessen Zustimmung.

Ziel ist es, in dieser Gesellschaft die sozialen Projekte / Aktivitäten der GEWO zu bündeln. Im Gesellschaftsvertrag heißt es:

Der Satzungszweck wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass die Gesellschaft auf dem Gebiet der Stadt Speyer

- Nachbarschaftstreffpunkte betreibt (keine Wohnprojekte), in denen sich alle Generationen wieder selbstverständlich begegnen und sich gegenseitig helfen können. Diese Treffpunkte verstehen sich als offene Beratungs-, Begegnungs- und Kommunikations- sowie Dienstleistungszentren in der Stadt. Das multifunktionale Konzept soll lebenslagenspezifische Angebote für die Menschen und Familien bereitstellen und dafür sorgen, dass bürgerschaftliches Engagement sich entfalten kann, Hilfen und Dienstleistungen wohnortnah angeboten werden können, Netzwerke für ein lebendiges Miteinander in der Stadt in Leben gerufen werden und der soziale Zusammenhalt der Generationen und Familien im Wohnfeld gestärkt wird*

- *Sonstige soziale Dienstleistungen, insbesondere Beratung in Fragen des Zusammenlebens von jungen und alten Menschen sowie Familien, erbringt, soweit es sich dabei nicht um hoheitliche Aufgaben handelt.*

Die Gesellschaft soll in Form einer gGmbH geschaffen werden und als eigene Betriebseinheit die Bewirtschaftung und den laufenden Betrieb der beiden Einheiten (Q+H⁺ und MGH) sichern. Die „GEWO GmbH“ wird zu 100% Gesellschafter der neu zu gründenden Gesellschaft sein.